

Richtungweisende Erklärung des 22. Generalkapitels

AUFRUF ZUR SOLIDARITÄT

Wir, die Mitglieder des 22. Generalkapitels, erkennen zusammen mit allen Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau in der ganzen Welt die neue Situation in unserer Geschichte als internationale Kongregation. Wir sind gerufen zur Solidarität mit den Menschen und der gesamten Schöpfung und sind bereit, persönlich und gemeinschaftlich uns selbst und alles, was wir haben, um der Sendung Jesu Christi willen einzusetzen.

Fest verankert in *Ihr seid gesandt* und im *Aufruf* des 21. Generalkapitels *zu tiefgreifender Verwandlung*, bejahen wir auf neue Weise unsere Internationalität, unser Apostolat der Erziehung und Bildung zur Veränderung der Welt und die Eucharistie als Mitte unseres Lebens.

❖ Internationalität

Wir sehen in unserer Internationalität neue Möglichkeiten, aus rechten Beziehungen untereinander, mit allen Menschen und mit der ganzen Schöpfung heraus zu handeln. Weil wir unsere Einheit schätzen, was wesentlich zur Solidarität gehört, sind wir offen für Umstrukturierungen in der Kongregation um der Sendung willen. Wir haben alles gemeinsam - geben, empfangen und wählen, was dem Ganzen am besten dient. Kulturell verschieden, doch in der Sendung geeint, treffen wir Entscheidungen zum Wohl aller.

❖ Erziehung/Bildung, die verwandelt

Wir sind von Neuem überzeugt, dass das Apostolat der Erziehung und Bildung unsere Antwort auf den Schrei der Menschen und der ganzen Schöpfung ist. Es ist der konkrete Ausdruck unserer Solidarität mit allen. Deshalb setzen wir uns ein, dass alle eine Bildungschance erhalten, besonders jene, die ausgegrenzt und vergessen sind. Wo immer möglich, schaffen wir weltweit Verbindungen zwischen unseren Apostolatsbereichen. Wir arbeiten auf allen Ebenen mit anderen zusammen und teilen mit ihnen unser Charisma und unsere Spiritualität. Gemeinsam tragen wir unsere Sendung in die Zukunft.

❖ Eucharistie

Wir feiern Eucharistie und leben sie authentisch. Kosmisch in ihrer Dimension, verwandelt sie uns und ruft uns immer wieder zu Versöhnung und Solidarität untereinander und mit der ganzen Schöpfung. Vereint mit der Selbsthingabe Christi an den Vater im Heiligen Geist, sind wir bereit, auch uns hinzugeben und Brot zu sein, das gesegnet, gebrochen und geteilt wird für das Leben der Welt.

In Freude über unser Jubiläum und dankbaren Herzens verpflichten wir uns, gemeinsam zu handeln in Antwort auf diesen Aufruf zur Solidarität.

24. Oktober 2007

Im 175. Jahr unserer gesegneten Geschichte als Arme Schulschwestern von Unserer Lieben Frau

Einstimmig angenommen vom 22. Generalkapitel
am 23. Oktober 2007 in São Leopoldo, Brasilien.